

ANLEITUNG

Im Folgenden laden wir Sie ein, niedrigschwellige digitale Angebote für digital unerfahrene ältere Personen kennenzulernen und auszuprobieren. DIGITAL IM ALLTAG knüpft an den Bedürfnissen und der Lebenswelt älterer Menschen an und macht Nutzungsmöglichkeiten digitaler Medien erfahrbar.

INHALT UND AUFBAU:

Der Methodenkoffer ist inhaltlich in sechs Lebensbereiche gegliedert:

- 1 **MEDIENKONSUM**
- 2 **BEWEGUNG, SPORT & GESUNDHEIT**
- 3 **KULTUR & KREATIVES GESTALTEN**
- 4 **WEITERBILDUNG**
- 5 **SOZIALE KONTAKTE**
- 6 **RELIGION & SPIRITUALITÄT**

Jedem Lebensbereich sind inhaltlich passende Methoden zugeordnet. Diese geben eine grobe Rahmung vor, die an die Bedürfnisse der jeweiligen Gruppe und den jeweiligen Kontext angepasst werden können.

METHODISCHE ANSÄTZE:

1. Voraussetzungsärmere Methoden – „passive Methoden“

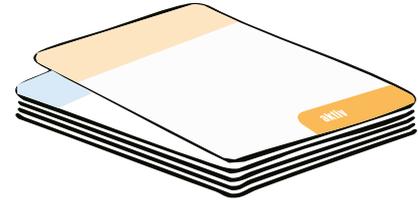
bieten einen niedrigschweligen Einstieg, bei dem Teilnehmende Nutzungsmöglichkeiten erleben, ihr Interesse geweckt und Anregungen gegeben werden, ohne selbst aktiv an Endgeräten tätig zu sein. Hindernisse wie technische Hürden, fehlendes Nutzungswissen oder Angst, etwas falsch zu machen, bleiben somit aus.

2. Voraussetzungsvollere Methoden – „aktive Methoden“

laden die Teilnehmenden zum Ausprobieren ein. Sie erleben Nutzungsmöglichkeiten, indem sie aktiv an Endgeräten tätig sind und individuell begleitet werden.

ANPASSUNGS- UND KOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN:

Um unterschiedliche Bedürfnisse zu berücksichtigen, können „passive“ Methoden in „aktive“ umgestaltet werden und umgekehrt. Darüber hinaus sind Kombinationen möglich. In stark heterogenen Gruppen hat sich ein Einstieg mit einer „passiven“ Methode, gefolgt von einem inhaltlichen Input und einer abschließenden „aktiven“ Methode zum Ausprobieren bewährt.



RAHMEN- UND GELINGENSBEDINGUNGEN:

passiv

„passive“ Methoden

- anleitende Person
- geeignete Räumlichkeiten
- Internetzugang
- Endgerät für die anleitende Person
- Beamer oder TV-Gerät

aktiv

„aktive“ Methoden

- anleitende Person(en)
- geeignete Räumlichkeiten
- Internetzugang für alle Beteiligten
- (geliehene) Endgeräte für alle Beteiligten
- Beamer oder TV-Gerät
- individuelle und unterstützende Begleitung